

Ressort: Politik

DENA-Chef befürchtet endgültiges Aus für das EEG

Berlin, 25.06.2014, 00:00 Uhr

GDN - Der Geschäftsführer der Deutschen Energie-Agentur (DENA), Stephan Kohler, befürchtet schon in der kommenden Woche das endgültige Aus des Erneuerbare-Energien-Gesetzes. Wenn der Europäische Gerichtshof so entscheide wie allgemein erwartet, dann "muss die Politik einen ganz neuen Ansatz suchen", sagte Kohler der "Bild-Zeitung" und fügte hinzu: "Das derzeitige EEG funktioniert dann nicht mehr, weil es den Stromkunden in Deutschland nicht zugemutet werden kann, die Energiewende auch noch in anderen EU-Staaten mitzufinanzieren."

Hintergrund ist die Klage eines finnischen Energie-Unternehmens vor dem Europäischen Gerichtshof, in der es auch um die Frage geht, ob ausländische Anbieter von Öko-Strom Zugang zum deutschen Markt erhalten müssen. Der DENA-Chef erwartet darüber hinaus allgemein steigende Strompreise. "Der Verbraucherpreis für Strom wird auch in Zukunft steigen - unter anderem wegen der Investitionen in den Netzausbau. Das EEG kann höchstens dafür sorgen, dass der Anstieg etwas geringer ausfällt."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-36756/dena-chef-befuerchtet-endgueltiges-aus-fuer-das-eeg.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619